

# RS OGH 1989/6/20 5Ob49/89, 5Ob261/03y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.1989

## Norm

ABGB §364 Abs2 B3

ABGB §523

WEG §22 Abs4

## Rechtssatz

Ein Wohnungseigentümer, der sich durch Geruchsbelästigung durch andere Wohnungseigentümer ( Katzenhaltung ) beeinträchtigt fühlt, hat nicht allein die Möglichkeit, sich an den Hausverwalter oder die Mehrheit der Wohnungseigentümer zu wenden, um den seiner Ansicht nach eigenmächtigen, rechtswidrigen Eingriff in sein Recht zur unbehinderten Benützung seiner Eigentumswohnung abstellen zu lassen; er ist berechtigt, im Rechtsweg selbst von dem für die Belästigung verantwortlichen Wohnungseigentümer die Unterlassung der Geruchsbelästigung zu begehren.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 49/89  
Entscheidungstext OGH 20.06.1989 5 Ob 49/89
- 5 Ob 261/03y  
Entscheidungstext OGH 25.01.2003 5 Ob 261/03y  
Vgl auch; Veröff: SZ 2003/153

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0010591

## Dokumentnummer

JJR\_19890620\_OGH0002\_0050OB00049\_8900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>